

# BILDSPRACHE FÜR ENERGIEARME HAUSHALTE

Kerstin SCHILCHER<sup>1</sup>, Altan SAHIN<sup>2</sup>

## Hintergrund und zugrundeliegende Herausforderung

Lösungen und Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs müssen einfach, leicht umsetzbar und kostengünstig sein, um den Anforderungen energiearmer Haushalte gerecht zu werden.

In vielen Ländern gibt es bereits verschiedene Unterstützungsangebote, die von Energiearmut betroffenen Haushalten dabei helfen sollen ihren Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten zu senken und nachhaltiger zu gestalten. Diese Angebote reichen von Vor-Ort-Beratungen bis hin zu verschiedenen Informationsmaterialien. Allerdings sind die bestehenden Informations- und Unterstützungsformate oft nicht in geeigneter Form aufbereitet, da diese Zielgruppe(n) oft nicht die Zeit, die Ressourcen und den Bildungshintergrund haben, um sich mit ausgefeilten Tools und detaillierten Materialien auseinanderzusetzen [1]. Die Reduktion des Energieverbrauchs und hierbei unterstützende Angebote spielen jedoch gerade jetzt, unter den nun auch international und national steigenden Energiepreisen für Endverbraucher:innen, eine noch wichtigere Rolle, um zu verhindern, dass der Kostendruck auf energiearme Haushalte weiter steigt bzw. bisher unbetroffene Personen in die Energiearmut rutschen.

## Methodik

Die Mitgestaltung und Umsetzung von Maßnahmen, die energiearmen Mieter:innen im privaten Mietsektor zugutekommen, ist der Kern von ENPOR und unserer Intervention zur Verhaltensänderung [2].

Durch einen solchen Mitgestaltungsprozess (co-creation process) werden im Rahmen des Projektes neue Informations- und Beratungsmaterialien für energiearme Haushalte, in Zusammenarbeit mit DIE UMWELTBERATUNG, entwickelt. Diese sollen sich dabei aber von bisherigen Angeboten auf dieser Ebene abheben, indem sie einen klaren Fokus auf die bildliche Sprache legen und somit einen klaren Vorteil für diese schwer erreichbare Zielgruppe bieten.

Die behandelten Themen sind Strom- und Wassersparen sowie gesundes Leben durch richtiges Heizen & Kühlen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermittlung von Informationen mit grafischen Elementen (Illustrationen und Piktogrammen), um durch den "Verzicht auf Worte" die Zugänglichkeit zu erhöhen und gleichzeitig die Verbreitung der Materialien zu erleichtern, da sie so auch leichter in Minderheitensprachen übersetzt werden können. Die Inhalte umfassen auch Informationen über relevante Angebote für energiearme Haushalte, wie z.B. kostengünstige Beschaffungs- und Reparaturmöglichkeiten. Die folgende Abbildung zeigt eine Gegenüberstellung bisheriger Informations- und Beratungsmaterialien von DIE UMWELTBERATUNG zum Thema Stromsparen und einen aktuellen Entwurf der neu entwickelten Materialien, mit klarem Fokus auf visueller Informationsvermittlung.

---

<sup>1</sup> Österreichische Energieagentur, Mariahilfer Straße 136, 1150 Wien, +43 (0)1 586 15 24-133, [kerstin.schilcher@energyagency.at](mailto:kerstin.schilcher@energyagency.at), <https://www.energyagency.at/>

<sup>2</sup> Österreichische Energieagentur, Mariahilfer Straße 136, 1150 Wien, +43 (0)1 586 15 24-164, [altan.sahin@energyagency.at](mailto:altan.sahin@energyagency.at), <https://www.energyagency.at/>

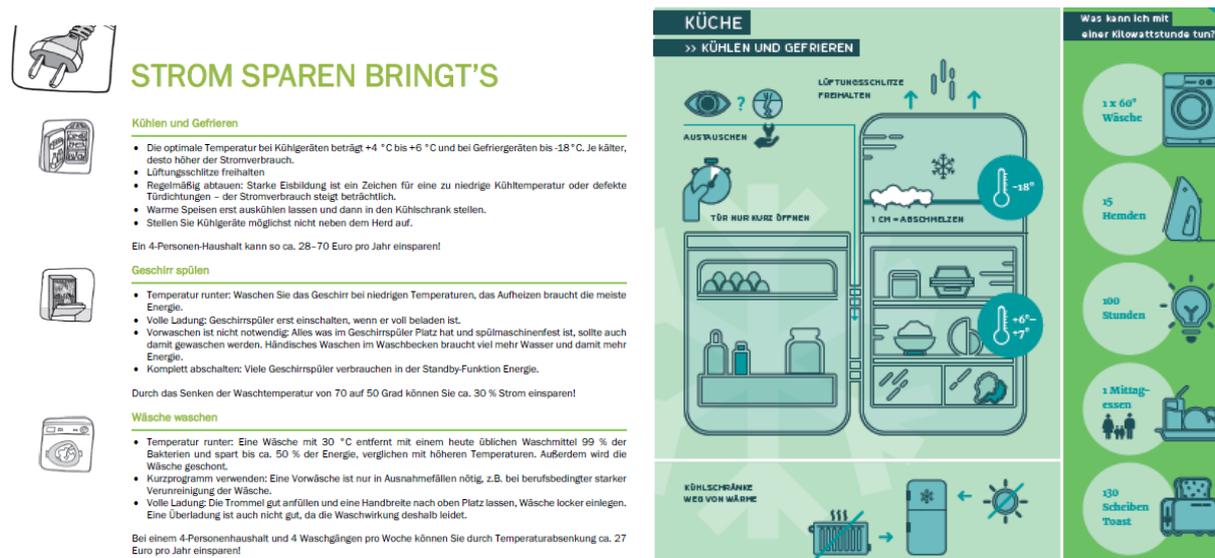


Abbildung 1: Gegenüberstellung alter Informationsmaterialien (links) und der neuen visuellen Entwürfe (rechts)

Nach Abschluss der Entwicklung, werden die Materialien in einer Pilotphase direkt im Zuge von rund 50 Beratungen der UMWELTBERATUNG für energiearme Haushalte im Jahr 2022 in Wien getestet. Dadurch soll ein Evaluierungsprozess ermöglicht werden, der sicherstellt, dass die erarbeiteten Inhalte klar und von relevanter Natur für betroffene Haushalte sind.

## Ausarbeitung von Ergebnissen und Schlussfolgerungen

Das Projekt befindet sich aktuell noch in der Entwicklungsphase der Materialien. Nach deren Fertigstellung im ersten Quartal 2022, wird die Pilotphase zur Evaluierung und direkten Einbindung von energiearmen Haushalten erfolgen. Diese Einbindung ist entscheidend, um die Entwicklung von zielgerichteten Maßnahmen sicherzustellen, die ihren Bedürfnissen und Herausforderungen entsprechen. Durch das direkte Feedback der Zielgruppe in durchgeführten Beratungsgesprächen der UMWELTBERATUNG, wird erhoben inwiefern die Umgestaltung und neue Form der Informationsangebote tatsächlich einen Mehrwert für sie darstellt und welche Aspekte für sie dabei besonders im Vordergrund stehen.

Nach der Pilotphase werden die entwickelten Materialien basierend auf den Rückmeldungen der beratenen Personen und der Erfahrungen der UMWELTBERATUNG gegebenenfalls nochmals überarbeitet. Die finalisierten Ergebnisse werden anschließend bundesweit an wichtige Multiplikator:innen aus dem Energie- und Sozialbereich verbreitet, um eine nachhaltige und breite Nutzung in der Praxis zu ermöglichen.

## Referenzen

- [1] Ashby et al. (2020), "Who are Hard-to-Reach energy users? Segments, barriers and approaches to engage them", Users TCP, Technology Collaboration Programme by IEA, [https://userstcp.org/wp-content/uploads/2020/10/Ashby-et-al-2020\\_ACEEE-summer-study.pdf](https://userstcp.org/wp-content/uploads/2020/10/Ashby-et-al-2020_ACEEE-summer-study.pdf) (Aufgerufen 30. November, 2021).
- [2] ENPOR, Actions to Mitigate Energy Poverty in the Private Rented Sector, <https://www.enpor.eu/de-AT/> (Aufgerufen 29. November, 2021).